

Inhalt des Kommentarbands

Vorwort und Dank	11
Die Numerierung der Seiten im «Küchenbuch»	13
Abkürzungen	14
1 Einleitung	15
2 Das Kreuzlinger Stift	23
2.1 Zur aktuellen Forschungslage	23
2.2 Das Reichsstift in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts	24
I. Inhalt und Gestalt der «Küchenbuch»-Handschrift	31
3 Die Quelle und ihr Schreiber in Raum und Zeit	33
3.1 Zur Datierung des «Küchenbuchs» und seiner Teile	33
3.2 Fidelis filius G. S. C. R. C.	35
4 Aufbau und Gliederung des Inhalts – die vier Bücher	39
5 Das erste Buch: Küche und Essen im Kloster – das Küchenmeisteramt	41
5.1 Die innere Gliederung des Küchenmeisterbuchs	41
5.2 Essen im Spiegel von Kalender und Glauben: gewöhnliche und aussergewöhnliche Essensausgabe	43
5.3 Köche und Tische	44
5.4 Die «ordinari» Ausgaben für den Ober- und den Unterkoch	47
5.4.1 Die Fleischtage an den Tischen des Oberkochs	47
5.4.2 Die Regelungen zu Fastenzeiten an den Tischen des Oberkochs	49
5.4.3 Fleischtage und Fastenzeiten an den Tischen des Unterkochs	51
5.5 Abwechslung: die «extraordinari» Ausgabe	54
5.5.1 Feiern und Feste im Kloster – die Ausgaben für den Oberkoch	54
5.5.2 Die «Extraordinari» an den Tischen des Unterkochs	57
5.6 Wöchentliche Küchenausgabe	57
5.7 Weitere Küchenmeisterpflichten	58

6	Das zweite Buch: Die Ausgabe von Brot – das Amt des Proviantmeisters	65
6.1	Der Brotschneider	66
6.2	Vielerlei Brote	67
6.3	Überblick zur Regelung der Brotverteilung	69
7	Das dritte Buch: Die Weine des Klosters – das Amt des Kellermeisters	75
8	Das vierte Buch: Abrechnung über den Brotumsatz 1715	79
9	Spätere Nachträge für den Küchenmeister zur Brot- und Weinausgabe	83
10	Zur äusseren Gestalt des «Küchenbuchs»	85
10.1	Material, Bindung	85
10.2	Schreiber, Schriften und Gestaltung der Seiten	87
10.3	Weitere Beobachtungen: Gebrauchshilfen und -spuren	88
11	Bemerkungen zur Sprache des Schreibers und der Quelle	91
II. Themen, Fragen und Ausblick		99
12	Leben im Kloster	101
12.1	Rituale und Abläufe: Essenszeiten, Sitzordnung, Speisesäle und Abwechslung	101
12.1.1	Einblicke ins Leben im Konvent und am «Hof» des Abts	102
12.1.2	Handwerker, Dienstleute, Knechte	108
12.2	Bewohner und Besucher	109
12.3	Frauen	113
13	Die klösterliche Verwaltung im 18. Jahrhundert	115
13.1	Ermittlung von Einkünften und Rechten des Klosters über das «Küchenbuch»	115
13.2	Verwaltungseinrichtungen, Personen und Ämter	116
13.3	Kanzlei, Archiv, Registratur und Fragen der Abgrenzung	119
13.4	Der Bestand «Kanzlei und Kastnerei» – ein Überblick	123

14	Das «Kastnereihandbuch» aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	125
14.1	Beschreibung der einzelnen Teile	125
14.1.1	Die «observationes oeconomicae» oder Aufgaben der «Kastnerei»	125
14.1.2	Instruktionen für den Brotschneider – Ausgaben von Brot und Wein 1783	130
14.1.3	Weitere Einträge und Regelungen zur Klosterökonomie	132
14.2	Nach Wandel und «Confusionen»: das neue «Küchenamtsdirektorium»	133
14.3	Aufbau und Inhalt des «Küchenamtsdirektoriums»	141
15	Exempla weiterer Parallelschriften aus der «Kastnerei»	143
15.1	Das «Wein- und Brotausgabebuch 1760»	143
15.1.1	Eine Faszikelsammlung zur Brot- und Weinausgabe	143
15.1.2	Ältere «observationes oeconomicae»	146
15.2	Das «Mühlebuch der Gassnerei zu Kreuzlingen 1770–1841»	147
15.3	Das «Torkelbuch (Pflichten des Torkelmeisters) 1783–1841»	148
15.4	Rechnungs- und Protokollbücher	149
15.5	Fazit und Abriss zum Wesen der «Kastnerei» im 18. Jahrhundert	150
16	Gedanken zur Entstehung eines Verwaltungsschriftstücks	153
16.1	Textsorten	154
16.1.1	Liturgie und Verwaltung: das Amts-«Direktorium»	156
16.1.2	Zum Wesen und Begriff des Handbuchs	157
16.2	«Making»: Herstellung, Zweck und Auftrag eines «Küchenbuchs»	159
16.2.1	Anlass und «causa scribendi»	160
16.2.2	Aushandeln von Regeln, Tradition, Konsens und Zweifel	162
16.3	«Using»	163
16.4	«Keeping» – Ein Handbuch muss zur Hand sein!	166
17	Schluss	169
III. Zur Textedition		173
18	Editionsplan	175
18.1	Vorbemerkungen	175
18.2	Textwiedergabe	176

18.2.1	Buchstaben, Ziffern, Zeichen	176
18.2.2	Gross- und Kleinschreibung	178
18.2.3	Worttrennung und -zusammenschreibung	178
18.2.4	Interpunktion	179
18.2.5	Abkürzungen, Kürzungen, Münz- und Massbezeichnungen	179
18.2.6	Textgestalt und Darstellung in der Edition	181
18.2.7	Textredaktionelle Hilfsmittel	182
18.2.8	Überarbeitungen, «andere Hände»	183
18.2.9	Randnotizen und Ergänzungen	183
18.2.10	Textanmerkungen	185

IV. Glossar und Anhang 187

19	Glossar	189
19.1	Nicht aufgelöste Abkürzungen in Originaltexten (Edition, Zitate)	189
19.2	Begriffsglossar und Sachanmerkungen	189
19.3	Festtags- und Datenverzeichnis	230
19.4	Bemerkung zu den Namen	235
19.4.1	Torkelnamen	235
20	Beilagen	237
20.1	Gesamtinhaltsverzeichnis des «Küchenbuchs»	237
20.2	Die Vita des Gaudenz Schropp	241
20.3	Statuten des Klosters für seine Dienstleute von 1769	241
20.4	Repertorium der Kanzlei und Kastnerei nach Ordnung des Staatsarchivs	246
21	Bibliographie und Abbildungen	253
21.1	Abbildungsnachweis	253
21.2	Quellen zur «Küchenbuch»-Arbeit und zur Geschichte des Klosters Kreuzlingen	253
21.3	Literatur zur Geschichte des Klosters Kreuzlingen (Auswahl)	255
21.4	Allgemeine Literatur	258
21.5	Hilfsmittel, Wörterbücher, sprachwissenschaftliche Literatur	260